

10396/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0006-I/PR3/2012
DVR:0000175

Wien, am . April 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Februar 2012 unter der **Nr. 10543/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Personalstand im Ressort und den ausgegliederten Gesellschaften gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch war der Personalstand Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen an Beamten und Vertragsbediensteten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*

Zum Stichtag 1. Jänner 2012 betrug der Personalstand, abgesehen von Sekretariats-, Kanzlei-, Schreibkräften sowie sonstigem Hilfspersonal, 11 Personen in meinem Ministerkabinett. Für den Zeitraum 2007 bis 2010 darf ich auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 423/J-NR/2007, 3281/J-NR/2007, 4150/J-NR/2009 und 7203/J-NR/2010 verweisen.

Der Personalstand in meinem Ressort bzw. den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 stellt sich wie folgt dar:

2007:

Einheit	Köpfe	VBÄ
Zentralleitung	662	638,68
Schifffahrtsaufsicht	37	37
Bundesanstalt für Verkehr	37	36,25
Österreichisches Patentamt	211	203,53

2008:

Einheit	Köpfe	VBÄ
Zentralleitung	656	632,20
Schifffahrtsaufsicht	37	37
Bundesanstalt für Verkehr	35	34
Österreichisches Patentamt	212	202,60

2009:

Einheit	Köpfe	VBÄ
Zentralleitung	645	622,6
Schifffahrtsaufsicht	37	37
Bundesanstalt für Verkehr	34	32,75
Österreichisches Patentamt	206	198,73

2010:

Einheit	Köpfe	VBÄ
Zentralleitung	635	611,58
Schifffahrtsaufsicht	36	36
Bundesanstalt für Verkehr	37	36
Österreichisches Patentamt	207	199,08

2011:

Einheit	Köpfe	VBÄ
Zentralleitung	629	605,78
Schifffahrtsaufsicht	36	36
Bundesanstalt für Verkehr	37	36
Österreichisches Patentamt	207	199,08

Zu den Fragen 2, 4 und 7:

- Welchen Personalstand planen Sie für Ihr Kabinett, Ihr Ressort und die nachgeordneten Dienststellen für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
- Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen) entwickeln?

- Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in Ihrem Kabinett, Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?

Betreffend die Planung der Personalstände sowie damit korrespondierend der Personalkosten wird auf die am 6.3.2012 im Ministerrat in diesem Zusammenhang gefassten Ministerratsbeschlüsse hingewiesen – insbesondere auf den Aufnahmestopp für den Bundesdienst für die Jahre 2012 bis 2014 sowie auf die beschlossenen Vorgaben im Bundesfinanzrahmengesetz 2013 bis 2016, die die aus dem Aufnahmestopp zu erwartenden Personaleinsparungen in den Personalplänen nachvollziehen.

Zu Frage 3:

- Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?

Die Personalkosten des Kabinetts verstehen sich ausgenommen Sekretariats-, Kanzlei- und Schreibkräften sowie sonstigem Hilfspersonal. Für die Jahre 2007 bis 2010 darf ich auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 3281/J-NR/2007, 621/J 2009, 4150/J 2009 und 7641/J-2011 verweisen.

2007

Einheit	Bruttokosten in EUR
Kabinett	PA 3281/J-NR/2007
Zentralleitung	35.056.103,88
nachgeordnete Dienststellen (ÖPA, BAV, SFA)	13.956.226,94

2008

Einheit	Bruttokosten in EUR
Kabinett	PA 621/J-NR/2009
Zentralleitung	37.351.155,18
nachgeordnete Dienststellen (ÖPA, BAV, SFA)	14.582.105,10

2009

Einheit	Bruttokosten in EUR
Kabinett	PA 4150/J-NR/2009
Zentralleitung	38.581.527,87
nachgeordnete Dienststellen (ÖPA, BAV, SFA)	15.456.389,40

2010

Einheit	Bruttokosten in EUR
Kabinett	PA 7641/J-NR/2011
Zentralleitung	38.971.860,56
nachgeordnete Dienststellen (ÖPA, BAV, SFA)	15.338.033,67

2011

Einheit	Bruttokosten in EUR
Kabinett	1.300.042,81
Zentralleitung	39.446.909,46
nachgeordnete Dienststellen (ÖPA, BAV, SFA)	15.640.671,91

Zu Frage 5:

- Wie sieht die Alterspyramide Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?

Die Alterspyramide meines Kabinetts, Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen gliedert sich per 6.2.2012 wie folgt:

Kabinett

Geburtsjahr	VBÄ
1955	0,20
1956	1,00
1958	1,00
1959	1,00
1965	2,00
1969	1,00
1970	1,00
1971	1,80
1972	1,00
1974	1,00
1976	2,00
1978	2,00
1980	1,00
1981	0,60
1982	3,00
1984	1,00
1986	1,00
1988	1,00

Zentralleitung

Geburtsjahr	VBÄ
1947	1,00
1948	4,00
1949	7,00
1950	7,00
1951	9,00
1952	15,00
1953	23,00
1954	16,00
1955	16,75
1956	21,00
1957	34,10
1958	37,75
1959	26,60
1960	26,30
1961	18,85
1962	19,25
1963	24,15
1964	25,63
1965	29,38
1966	21,48
1967	25,50
1968	26,85
1969	18,55
1970	11,30
1971	14,80
1972	9,10
1973	7,05
1974	15,50
1975	12,70
1976	16,00
1977	11,90
1978	4,10
1979	7,00
1980	4,63
1981	2,60
1982	7,00
1983	7,65
1984	4,00
1985	2,50
1986	4,00
1987	3,00
1988	4,00
1990	1,00
1991	1,00

Schifffahrtsaufsicht

Geburtsjahr	VBÄ
1952	1,00
1953	1,00
1954	2,00
1955	2,00
1958	2,00
1959	2,00
1960	4,00
1961	1,00
1962	1,00
1963	3,00
1964	3,00
1965	1,00
1966	1,00
1967	2,00
1969	2,00
1971	1,00
1972	1,00
1973	1,00
1974	1,00
1975	1,00
1978	1,00

Bundesanstalt für Verkehr

Geburtsjahr	VBÄ
1947	1,00
1950	2,00
1954	2,00
1955	2,00
1957	2,00
1959	1,00
1960	1,00
1961	1,00
1962	1,00
1965	4,00
1966	1,00
1969	2,00
1971	2,00
1973	2,00
1975	2,50
1976	2,00
1981	2,53
1984	1,00
1989	1,00

Österreichisches Patentamt

Geburtsjahr	VBÄ
1947	2,00
1948	2,00
1949	2,00
1950	2,00
1951	1,00
1952	4,88
1953	1,00
1954	5,00
1955	9,00
1956	8,00
1957	12,00
1958	7,00
1959	9,60
1960	3,88
1961	6,70
1962	11,00
1963	3,50
1964	6,65
1965	9,75
1966	7,80
1967	7,00
1968	6,68
1969	8,38
1970	9,38
1971	5,75
1972	5,85
1973	3,00
1974	5,05
1975	4,00
1976	2,00
1977	2,00
1978	4,00
1979	1,00
1980	2,00
1981	2,50
1982	2,50
1983	1,00
1985	2,00
1986	1,00
1989	1,00
1990	1,00
1991	1,00

Zu Frage 6:

- Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees wurden in Ihrem Kabinett, Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 eingesetzt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?

Auf Grund des zu hohen Verwaltungsaufwands können keine Kosten übermittelt werden.

Die Anzahl (jeweils Stichtag 1.1.) der beschäftigten LeiharbeiterInnen ist nachstehend aufgelistet.

Für die Jahre 2007 bis 2010 darf ich diesbezüglich auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 4302/J-NR/2008, 621/J-NR/2009, 4150/J-NR/2009 und 7641/J-NR/2011 verweisen.

Anzahl**2007:**

Kabinett:	2 Arbeitsleihen
BAV:	4 Arbeitsleihen
ZL:	14 Arbeitsleihen
STS:	1 Arbeitsleihe

2008:

Kabinett:	3 Arbeitsleihen
BAV:	8 Arbeitsleihen
ZL:	15 Arbeitsleihen

2009:

Kabinett:	3 Arbeitsleihen
BAV:	5 Arbeitsleihen
ZL:	19 Arbeitsleihen

2010:

Kabinett:	3 Arbeitsleihen
BAV:	5 Arbeitsleihen
ZL:	22 Arbeitsleihen

2011:

Kabinett:	4 Arbeitsleihen
BAV:	4 Arbeitsleihen
ZL:	22 Arbeitsleihen

Die maximale Dauer eines Verwaltungspraktikums beträgt ein Jahr und oftmals waren die VerwaltungspraktikantInnen bedeutend kürzer beschäftigt. Daher wurden die folgenden Daten nicht zu einem bestimmten Stichtag abgebildet, sondern alle im Zeitraum von einem Jahr tätigen VerwaltungspraktikantInnen mit eingerechnet.

2007

26 Personen gesamt

Zentralleitung

7 Personen wurden 2006 aufgenommen

16 Personen wurden 2007 aufgenommen

ÖPA

1 Person wurde 2006 aufgenommen

2 Personen wurden 2007 aufgenommen

2008

24 Personen gesamt

Zentralleitung

9 Personen wurden 2007 aufgenommen

14 Personen wurden 2008 aufgenommen

ÖPA

1 Person wurde 2008 aufgenommen

2009

27 Personen gesamt

Zentralleitung

10 Personen wurden 2008 aufgenommen

15 Personen wurden 2009 aufgenommen

ÖPA

1 Person wurde 2008 aufgenommen

1 Person wurde 2009 aufgenommen

2010

20 Personen gesamt

Zentralleitung

9 Personen wurden 2009 aufgenommen

10 Personen wurden 2010 aufgenommen

BAV

1 Person wurde 2010 aufgenommen

2011

19 Personen gesamt

Zentralleitung

4 Personen wurden 2010 aufgenommen

14 Personen wurden 2011 aufgenommen

ÖPA

1 Person wurde 2011 aufgenommen

Zu den Fragen 8 bis 15:

- Welche ausgegliederten Gesellschaften gibt es in Ihrem Ressort?
- Wie hoch war der Personalstand dieser Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?

- Welchen Personalstand planen diese Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
- Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
- Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 entwickeln (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?
- Wie sieht die Alterspyramide dieser Gesellschaften aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?
- Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften Ihres Ressorts beschäftigt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?
- Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?

In diesem Zusammenhang verweise ich zunächst darauf, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegen somit außerhalb meiner politischen Verantwortung. Sie sind daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Ich kann daher nur einige Ihrer Fragen auf Basis der genehmigten Jahresabschlüsse und des vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie wahrzunehmenden Beteiligungscontrolling beantworten. Diesbezüglich verweise ich auf den Bericht gemäß § 35a BHG („Ausgliederung und Beteiligungen des Bundes“). Ergänzend ist anzuführen, dass für das Jahr 2011 noch keine geprüften Zahlen vorliegen.